Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters
	Ressort / Stadtbetrieb	Eigenbetrieb GMW (Gebäudemanagement Wuppertal)
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Anke Heinemann 563 - 5176 anke.heinemann@gmw.wuppertal.de
	Datum:	15.05.2023
	Drucks.-Nr.:	**VO/0467/23** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
24.05.2023	**Ausschuss für Schule und Bildung**	**Empfehlung/Anhörung**
24.05.2023	**BV Barmen**	**Empfehlung/Anhörung**
25.05.2023	**Betriebsausschuss Gebäudemanagement**	**Empfehlung/Anhörung**
30.05.2023	**BV Oberbarmen**	**Empfehlung/Anhörung**
06.06.2023	**Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW**	**Empfehlung/Anhörung**
12.06.2023	**Hauptausschuss**	**Empfehlung/Anhörung**
13.06.2023	**Rat der Stadt Wuppertal**	**Entscheidung**

Grundschule Peterstraße und Förderschule Bartholomäusstraße - Kostenneufestsetzung

Grund der Vorlage

Neufestsetzung der Kosten für die laufenden Baumaßnahmen Grundschule Peterstraße und Förderschule Bartholomäusstraße zur Sicherstellung des weiteren Baufortschritts.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt die Neufestsetzung der Kosten für die laufenden Baumaßnahmen

- Grundschule Peterstr. in Höhe von 17,01 Mio. Euro.
- Förderschule Bartholomäusstr. in Höhe von 9,77 Mio. Euro.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden

Unterschrift

Frau Montag

Begründung

Förderschule Bartholomäusstr.:

Mit der letzten Beschlussfassung vom 08.11.2022 zur Drucksache Nr. VO/1192/22 hat der Rat der Stadt die Umsetzung der Maßnahme zu Gesamtkosten von 9,14 Mio. Euro beschlossen. Aufgrund von Schlechtleistung (insbesondere verzögerte und fehlende Ausschreibungen) musste dem Architekturbüro gekündigt werden und eine entsprechende Ersatzvornahme erfolgen, was aufgrund der Einarbeitungszeit des neuen Architekturbüros zu deutlichen zeitlichen Verschiebungen sowie zu Kostensteigerungen geführt hat.
Zudem lagen die Submissionsergebnisse für die Fassadensanierung deutlich über den Kostenberechnungen und es wurden Nachträge für die Erd- und Abbrucharbeiten insbesondere durch höhere Entsorgungskosten angezeigt.

Grundschule Peterstr.:

Mit der letzten Beschlussfassung vom 16.05.2022 zur Drucksache Nr. VO/0479/22 hat der Rat der Stadt die Umsetzung der Maßnahme zu Gesamtkosten von 14,87 Mio. Euro beschlossen. Bei den Arbeiten in den Außenanlagen wurden trotz vorheriger Bodenuntersuchungen mehrere Asphaltschichten und Mauerreste entdeckt. Die Entsorgungskosten wurden als hohen Nachträge durch die ausführende Firma angezeigt.
Zudem musste dem Hauptauftragnehmer für die Innenputzarbeiten, aufgrund von Schlechtleistungen, gekündigt und entsprechende Ersatzvornahmen, mit daraus resultierenden Kosten, beauftragt werden.
Des Weiteren wurden aufgrund von Mehraufwendungen Nachträge aus den Gewerken Heizung-Lüftung-Sanitär, Elektrotechnik und Hochbau angezeigt. Rechtliche Klärungen sowie auch Rechtsverfahren sind hierzu noch anhängig.

Um die Fortführung der Baumaßnahmen und damit die Umsetzung der städtischen Pflichtaufgaben im Schulbau nicht zu gefährden, ist die Zustimmung zu dieser Mehrkostenanmeldung notwendig.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

☐ neutral /nein

X ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung: Fertigstellung von Schulbauprojekten im Rahmen einer Gesamtsanierung sowie einem Neubau.

Kosten und Finanzierung

Die Mehrkosten in den laufenden Projekten betragen:

- Grundschule Peterstr. – 2,14 Mio. Euro
- Förderschule Bartholomäusstr. – 627.000 Euro

Die Deckung dieser Mehrkosten in Summe von 2,77 Mio. Euro wird durch Verschiebung innerhalb der Kreditermächtigung 2023 des Haushaltsplans 2023 sichergestellt.
Dazu werden Mittel in Höhe von 2,77 Mio. Euro, resultierend aus einem späteren Baustart bei der Baumaßnahme 7. Gesamtschule -Interim, zur Deckung eingesetzt.

Zeitplan

Die Mittelverschiebung wird kurzfristig vorgenommen.

Anlagen

Entfällt